

Seitenwechsel

Fühlbares Blättern in E-Books



Hochschule
Flensburg
University of
Applied Sciences

H. Ali · T. Hansen · J. Sietas · S. Reinhold · M. Teistler

Problem

Die sinnliche Wahrnehmung ist ein wichtiger Teil des Lesens. Physische Bücher werden haptisch wahrgenommen, etwa beim Umblättern einer Seite. Bei E-Book-Readern mit einem Touchscreen ist diese Interaktion nicht fühlbar. Viele Menschen vermissen diesen Aspekt. Kann fühlbares Blättern die User Experience von E-Book-Readern verbessern?

Material & Methoden

Es wurde ein E-Book-Reader mit einer Navigationsleiste entwickelt, die durch aufgeklebte Nylondrähte unterteilt ist (Abb. 2). Beim Blättern sind die Drähte (Abb. 3) durch die Bewegung am Finger spürbar. Der Reader wurde mit einer Touchscreen-Variante mit Laufleiste (Abb. 1) in einem Nutzertest mit 20 Probanden verglichen. Quantitativ wurde die Blättergeschwindigkeit mittels Suchaufgaben erfasst. Qualitativ wurde der AttrakDiff-Fragebogen eingesetzt, um die pragmatische und hedonische Qualität zu ermitteln.

Ergebnisse

Beim Vergleich der Suchdauer ist der E-Book-Reader ohne haptisches Feedback schneller (Abb. 4). Im AttrakDiff-Fragebogen erreichte der E-Book-Reader mit haptischem Feedback in den Kategorien pragmatische Qualität, hedonische Qualität (Abb. 5) und Attraktivität im Mittel höhere Werte.

Diskussion

Die pragmatische Qualität des Readers mit haptischem Feedback wurde höher bewertet, obwohl die Touchscreen-Variante insgesamt eine schnellere Navigation erlaubt. Diese Variante scheint präziseres Blättern zu ermöglichen und konnte damit bei Nutzern ein gesteigertes Gefühl der Kontrolle erzeugen. Fühlbares Blättern kann folglich die User Experience von E-Book-Readern verbessern. Entsprechend realisierte Reader könnten die generelle Akzeptanz von E-Books steigern.

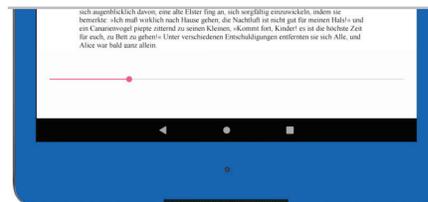


Abb. 1: E-Book ohne haptisches Feedback



Abb. 2: E-Book mit haptischem Feedback



Abb. 3: Nylondrähte auf E-Book mit haptischem Feedback



Abb. 4: Benötigte Zeit (\varnothing) zur Bearbeitung der Suchaufgaben

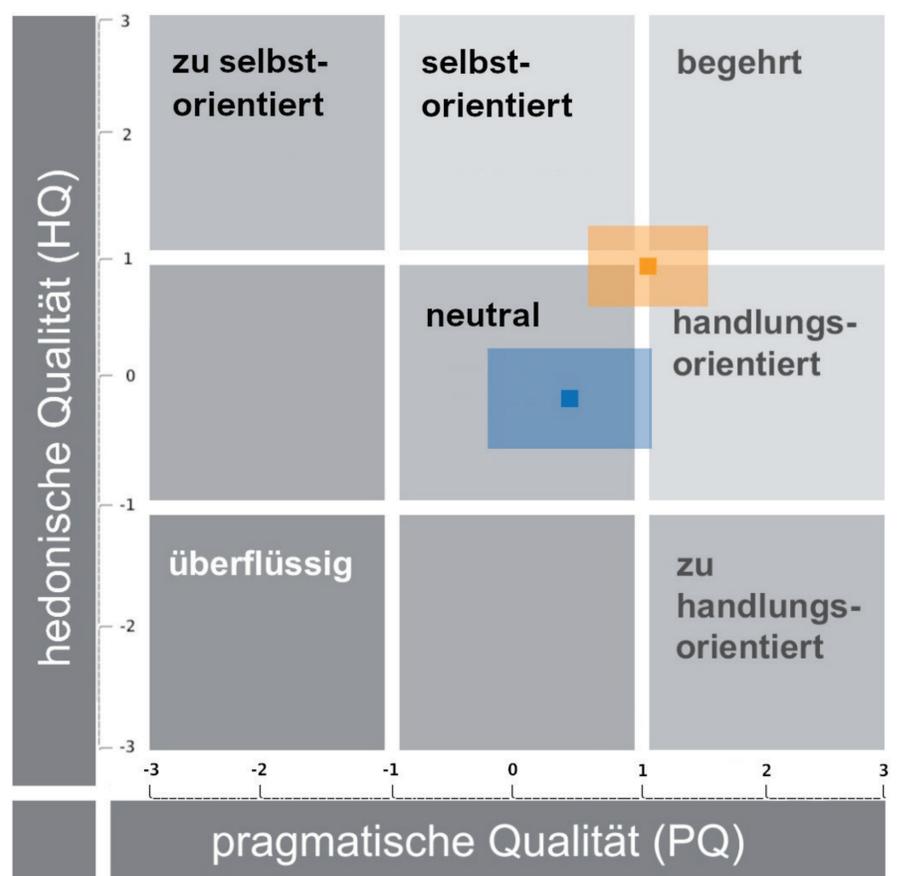


Abb. 5: AttrakDiff-Charakterisierung